

MARIE JAHODA

Aufsätze und Essays

Herausgegeben von Johann Bacher,
Waltraud Kannonier-Finster und Meinrad Ziegler

StudienVerlag

Innsbruck
Wien
Bozen

Editorische Notiz	9
Vorwort	
<i>Klaus Taschwer: Zu einigen Nachwirkungen des Roten Wien in Marie Jahodas Arbeiten nach der Vertreibung aus Österreich</i>	15
Marie Jahoda	
Aufsätze und Essays	
Sozialpsychologie und Sozialwissenschaft	
Eine sozialpsychologische Annäherung an die Untersuchung von Kultur	25
Nicht-reduktionistische Sozialpsychologie - ein fast aussichtsloses Unternehmen, zu faszinierend, um es unversucht zu lassen	39
Sozialwissenschaft und soziale Realität. Ein persönliches Plädoyer	53
Antisemitismus- und Vorurteilsforschung	
Vorurteile und das Vermeiden von Aufklärung	71
Eine psychoanalytische Interpretation antisemitischer Einstellungen	87
Über die „Autoritäre Persönlichkeit“	107
Was heißt es, jüdisch zu sein?	123
Nationalismus in einer globalisierten Welt	133
Konformität und Freiheit	
Sicherheit und Freiheit Eine explorative Untersuchung zur Wirkung von Sicherheitsmaßnahmen unter McCarthy	145
Die Wirkung von Literatur. Können Bücher schädlich sein?	201
Konformität und Unabhängigkeit	243
Sozialpsychologie der Arbeit	
Bemerkungen zum Begriff „Arbeit“	279
Wirklich Ende der Arbeitsgesellschaft?	
Eine Auseinandersetzung mit Hannah Arendt	293
Rede auf dem SPD-Parteitag, München 1982	303
Essays	
Die Intellektuellen und die revolutionäre Bewegung in Österreich	311
Überlegungen zu „Marienthal“	323
Nach einem Besuch in Österreich	341
Publizieren oder nicht publizieren?	359
Kommentar	
<i>Julia Hofmann u. Georg Hubmann: Für eine lebensnahe Sozialwissenschaft</i>	377
Postskriptum	
Danksagung	391
Kurzbiografie Marie Jahoda	393
Autorinnen und Herausgeberinnen	395